

Karl-Rudolf Korte

Politikmanagement und Politische Kommunikation in westlichen Demokratien

Fallanalysen am Beispiel wohlfahrtsstaatlicher Entscheidungsprozesse in
Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Schweden und den USA.

Fakultät für
**Kultur- und
Sozialwissen-
schaften**

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Der Inhalt dieses Studienbriefs wird gedruckt auf Recyclingpapier (80 g/m², weiß), hergestellt aus 100 % Altpapier.

Vorwort

Der vorliegende Studienbrief „Politikmanagement und Politische Kommunikation in westlichen Demokratien“ ergänzt das Angebot im Teilgebiet „Politische Systeme im Vergleich“ im politikwissenschaftlichen Lehrangebot der FernUniversität in Hagen.

Der Kurs führt in einen politisch wie politikwissenschaftlich wichtigen und zunehmend an Bedeutung gewinnenden Bereich der Regierungsforschung ein: der Analyse von Politikmanagement. Im Zentrum des Kurses steht die Frage, welche zentralen Prägekräfte der strategischen Regierungskommunikation sich in westlichen Demokratien identifizieren lassen. Gibt es Unterschiede wie Regierungen kommunizieren oder lässt sich in der modernen Mediengesellschaft ein Trend zur Konvergenz konstatieren? Die Beantwortung dieser ambitionierten Forschungsfrage lässt sich nur im Rahmen vergleichender politikwissenschaftlicher Forschung erzielen. Am Beispiel der westlichen Demokratien Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Schweden und USA wird aufgezeigt, dass vor allem systemische wie kulturelle Rahmenbedingungen zur Entwicklung unterschiedlicher Handlungsräume für Regierungskommunikation führen.

Als Autor dieses Studienbriefes gelang es wiederum einen renommierten Experten zu gewinnen. Karl Rudolf Korte, Professor für Politikwissenschaft an der Universität Duisburg-Essen und Leiter der NRW School of Governance, ist wie kaum ein anderer Wissenschaftler im deutschsprachigen Raum in Forschung und Lehre als Experte für Politikmanagement ausgewiesen. Professor Korte ist darüber hinaus auch einer breiteren Medienöffentlichkeit als profunder politikwissenschaftlicher Analyst bekannt. Maßgeblich zum Gelingen des vorliegenden Studienbriefes beigetragen hat Frau Dipl. Soz. Wiss. Melanie Diermann von der Forschungsgruppe Regieren der Universität Duisburg-Essen.

Herzlicher Dank gebührt Herrn Professor Dr. Hans-Joachim Lauth, der als ehemaliger Inhaber des Lehrgebietes „Demokratie und Entwicklung“ die Initiative für die Entwicklung des Studienbriefes ergriff.

Stephan Bröchler

Vertretungsprofessur für das Lehrgebiet V: „Demokratie und Entwicklung“

Diese Seite bleibt aus technischen Gründen frei!

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|------------|
| INHALTSVERZEICHNIS..... | 3 |
| ABBILDUNGSVERZEICHNIS | 6 |
| | |
| 1 VERGLEICHENDE REGIERUNGSFORSCHUNG AN DER SCHNITTSTELLE ZUR POLITIKWISSENSCHAFTLICHEN KOMMUNIKATIONSFORSCHUNG..... | 1-9 |
| 1.1 Definition zentraler Begriffe..... | 1-11 |
| 1.2 Stand der Forschung und Erkenntnisinteresse des Ländervergleichs | 1-15 |
| 1.3 Übungsaufgaben | 1-22 |
| | |
| 2 POLITISCHE STEUERUNG DURCH STRATEGISCHE KOMMUNIKATION | 23 |
| 2.1 Politische Steuerung durch Sprache und Kommunikation | 23 |
| 2.2 Politische Steuerung als Politikmanagement | 29 |
| 2.3 Übungsaufgaben | 35 |
| | |
| 3 UNTERSUCHUNGSRAHMEN UND METHODISCHE VORGEHENSWEISE | 36 |
| 3.1 Analysedimensionen der strategischen Regierungskommunikation..... | 39 |
| 3.2 Einflusspotentiale der systemischen Rahmenbedingungen | 45 |
| 3.3 Einflusspotentiale der kulturellen Rahmenbedingungen | 55 |
| 3.4 Zwischenfazit und Analyseraster | 61 |
| 3.5 Übungsaufgaben | 63 |
| | |
| 4 POLITIKMANAGEMENT UND STRATEGISCHE REGIERUNGSKOMMUNIKATION IN DEUTSCHLAND | 64 |
| 4.1 Einfluss der systemischen Rahmenbedingungen | 65 |
| 4.2 Einfluss der kulturellen Rahmenbedingungen | 67 |
| 4.3 Fallbeispiele | 68 |
| 4.4 Zwischenfazit | 81 |

| | |
|--|------------|
| 4.5 Übungsaufgaben | 83 |
| 5 POLITIKMANAGEMENT UND STRATEGISCHE REGIERUNGSKOMMUNIKATION IN GROßBRITANNIEN..... | 85 |
| 5.1 Einfluss der systemischen Rahmenbedingungen..... | 85 |
| 5.2 Einfluss der kulturellen Rahmenbedingungen..... | 87 |
| 5.3 Fallbeispiele..... | 88 |
| 5.4 Zwischenfazit..... | 96 |
| 5.5 Übungsaufgaben | 98 |
| 6 POLITIKMANAGEMENT UND STRATEGISCHE REGIERUNGSKOMMUNIKATION IN FRANKREICH | 100 |
| 6.1 Einfluss der systemischen Rahmenbedingungen..... | 100 |
| 6.2 Einfluss der kulturellen Rahmenbedingungen..... | 102 |
| 6.3 Fallbeispiele..... | 104 |
| 6.4 Zwischenfazit..... | 111 |
| 6.5 Übungsaufgaben | 113 |
| 7 POLITIKMANAGEMENT UND STRATEGISCHE REGIERUNGSKOMMUNIKATION IN SCHWEDEN | 115 |
| 7.1 Einfluss der systemischen Rahmenbedingungen..... | 115 |
| 7.2 Einfluss der kulturellen Rahmenbedingungen..... | 117 |
| 7.3 Fallbeispiele..... | 117 |
| 7.4 Zwischenfazit..... | 126 |
| 7.5 Übungsaufgaben | 128 |
| 8 POLITIKMANAGEMENT UND STRATEGISCHE REGIERUNGSKOMMUNIKATION IN DEN USA | 129 |
| 8.1 Einfluss der systemischen Rahmenbedingungen..... | 129 |
| 8.2 Einfluss der kulturellen Rahmenbedingungen..... | 131 |
| 8.3 Fallbeispiele..... | 131 |
| 8.4 Zwischenfazit..... | 140 |
| 8.5 Übungsaufgaben | 141 |

| | |
|---|------------|
| 9 FAZIT UND AUSBLICK: POLITIKMANAGEMENT UND STRATEGISCHE REGIERUNGSKOMMUNIKATION IN MODERNEN DEMOKRATIEN | 142 |
| 9.1 Fragestellung und methodische Vorgehensweise | 142 |
| 9.2 Ergebnisse der Länderstudien | 147 |
| 9.3 Trends der strategischen Regierungskommunikation | 156 |
| | |
| 10 ANHANG..... | 160 |
| 10.1 Dank..... | 160 |
| | |
| 11 LITERATURVERZEICHNIS..... | 161 |
| Linkverzeichnis..... | 193 |